



Hauptamtsleiter Bernhard Bitter (links) und Bürgermeister Erhard Susewind (rechts) überreichten die Ernennungsurkunde an die neuen Denkmalbeauftragten für Nordwest-Lippetal, Theresia und Andreas Sändker. ■ Foto: M. Dören

Hüter der Denkmäler ernannt

Theresia und Andres Sändker sowie August Schomacher offiziell ernannt Ehrenamtlicher Einsatz für die Denkmäler in Lippetal

LIPPETAL ■ In einer kleinen Feierstunde überreichten Bürgermeister Erhard Susewind und Hauptamtsleiter Bernhard Bitter an Andreas und Theresia Sändker eine Urkunde zur Bestellung als ehrenamtliche Denkmalbeauftragte der Gemeinde Lippetal. August Schomacher, der ebenfalls neuer Denkmalbeauftragter ist, konnte an diesem Treffen nicht teilnehmen, er stand auf der Autobahn im Stau. Seine Urkunde wird ihm aber noch persönlich überreicht.

Die Denkmalbeauftragten werden vor Ort als Sachwalter der Gemeindedenkmäler

eingesetzt, um unter anderem Denkanstöße zu geben und sich für den Erhalt der Denkmäler einzusetzen. Hier kann der Denkmalbeauftragte in enger Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung aktiv werden und Denkmalpflege perfektionieren.

Während Andreas und Theresia Sändker für die Bereiche Lippborg, Hultrop, Heintrop und Büninghausen zuständig sind, wird sich August Schomacher um die Ortschaften Herzfeld, Hovestadt, Nordwald, Schoneberg, Oestinghausen, Krewinkel, Wiltrop und Niederbauer kümmern.

Die neuen Denkmalbeauf-

tragten nutzen die Gelegenheit, gleich ein neues Projekt zu präsentieren und fanden bei Bürgermeister und Hauptamtsleiter ein offenes Ohr. Markante Punkte und Gebäude sollen mit Schildern geschmückt werden.

Diese Hinweistafeln sollen es Touristen, Einheimischen und nachfolgenden Generationen in Zukunft erleichtern, etwas über die Geschichte einzelner Häuser in Lippetal und wie sie in früheren Zeiten genutzt wurden zu erfahren. Als Beispiel gab Andreas Sändker den Kindergarten in Hultrop an.

„Dass hier früher die Dorf-

schule beheimatet war, ist allgemein bekannt. Aber wer erinnert sich schon daran, dass hier die Sparkasse ihre örtlichen Bankgeschäfte führte“. Eine Zusammenarbeit mit dem Verein für Geschichte und Heimat Lippetal „Brücke“ ist vorstellbar. Dazu soll Kontakt mit dem Vorsitzenden Paul Piepenbreier aufgenommen werden.

Mit einem Augenzwinkern erklärte der frischgebackene Denkmalbeauftragte „Bei dieser Gelegenheit ist der nächste Schritt für uns, Mitglied beim Verein „Brücke“ zu werden, natürlich vorprogrammiert“. ■ **madö**